Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

25 (30.1.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 25 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 30. Januar 1864.

Deutschland.

Stuttgart. (Sch. M.) Dem hiesigen Schleswig-Holstein-Komitee ist auf die in der öffentlichen Versammlung vom 21. l. M. beschlossene Eingabe an Se. Maj. den König durch das königl. Ministerium des Innern unter dem 27. l. M. nachstehende Eröffnung zugegangen:

Ew. Wohlgeboren habe ich auf die in Betreff der schleswig-holsteinischen Frage an Se. Maj. den König gerichtete Eingabe vom 21. d. M. im höchsten Auftrage nachstehende Eröffnung zu machen die Ehre. Se. Maj. der König haben der den Gegenstand der Eingabe bildenden Angelegenheit stets diejenige ernste Aufmerksamkeit gewidmet, welche der hohen Wichtigkeit der Sache entspricht. Se. Königl. Maj. haben auch die diesfalls von den verfassungsmäßigen Vertretern des württembergischen Volkes Höchstdenselben vorgetragenen Ansichten und Wünsche gerne entgegengenommen und solchen die nach der Lage der Verhältnisse thunliche Beachtung angedeihen lassen. Um so weniger können dagegen Se. Maj. gemeint sein, gegenüber von Privaten, welche sich mit dieser Frage befassen, Sich in Erörterungen darüber einzulassen; Höchstsie hegen vielmehr die Erwartung, daß die Behandlung einer Angelegenheit, deren Beurtheilung durch eine fortwährend genaue Kenntniß der Verhältnisse bedingt ist, denjenigen Organen anheimgestellt werde, welche verfassungsmäßig hiezu berufen sind. Je mehr die Eingabe selbst die bisherige Thätigkeit der Regierung Sr. Maj. in dieser Angelegenheit anerkennt, und je mehr auch Se. K. Maj. das Bewußtsein in Sich tragen, in einer langen Lebens- und Regentenlaufbahn unter mannichfach schwierigen Verhältnissen das wahre Wohl des deutschen wie des württembergischen Vaterlandes unwandelbar im Auge gehabt zu haben, um so mehr dürfen Höchstdieselben auch in dieser Sache das Vertrauen in Anspruch nehmen, daß Höchstsie in derselben nur zum Wohl des Vaterlandes zu handeln gemeint sein können und zu handeln wissen werden. Stuttgart, den 27. Jan. 1864. Hochachtungsvoll ꝛc. Der Minister des Innern: Linden. Seiner Wohlgeboren dem Hrn. Stadtschultheiß Sick in Stuttgart.

Frankreich.

* **Paris,** 27. Jan. Im Gesetzgeb. Körper wurde gestern die Debatte über die mexikanische Expedition fortgesetzt. Zuerst sprach Thiers; seine Rede ist das Ereigniß des Tages. Wir suchen im Nachfolgenden die Spitzen derselben zusammenzufassen.

Wir befinden uns — bemerkte Thiers — 3000 Meilen, 35 Schiffs-Tagereisen, mit 40,000 Franzosen, 7- oder 8000 verschiedenartig beschäftigten Matrosen von unsern Küsten entfernt, einige Tausend Mann Hilfstruppen nicht gerechnet, und zu welchem Zweck? Dies liegt heute offen vor; der Prinz, der über Mexiko zu herrschen berufen ist, wird bald durch Paris kommen, um sich in einem unserer Häfen nach Vera Cruz einzuschiffen. Warum also befinden wir uns mit einem beträchtlichen Theil unserer Streitkräfte in so weiter Ferne? — Um in der neuen Welt ein großes Kaiserreich zu gründen.

Wohlan, meine Herren, ich gestehe es offen ein, einem solchen Unternehmen gegenüber steht mir der Verstand still (ma raison demeure confondue). Möglicher Weise bin ich in allzu beschränkten Anschauungen aufgewachsen; allein bei der gegenwärtigen Weltlage in so weiter Entfernung eine große Monarchie ohne bestimmten Zweck, ohne sichern Nutzen gründen zu wollen, dabei, muß ich wiederholt erklären, steht mir der Verstand still. . . .

Hr. Thiers wirft einen Rückblick auf die frühern Expeditionen nach Amerika und läßt sich näher auf die gegenwärtige ein, Einzelheiten — wie den Vertrag von Soledad — billigend, das Uebrige scharf kritisirend.

„Frankreich — fährt Hr. Thiers fort — muß aus Allem ehrenvoll und ohne Nachtheil für sein Interesse herausgehen. Wenn man sich aber in eine falsche Lage gebracht und so glücklich ist, sich unbeschadet seiner Ehre und seiner Interessen aus einer so falschen Lage herausziehen zu können, muß man da solche Schwierigkeiten machen, weil etwa die Eigenliebe etwas darunter leidet? Denn Alles, Ehre, Interessen und Eigenliebe aus einer solchen falschen Lage unverletzt retten zu wollen, ist zuviel. So nachsichtig ist denn doch die Vorsehung nicht gegen Die, welche Fehler begangen haben." (Verschiedenartige Bewegung.)

Welches ist aber das Mittel, um mit Ehren und ohne Nachtheil für seine Interessen sich herauszuziehen? Mein Gott! Dies Mittel ist sehr einfach. Niemals freilich dürfte man als Besiegter unterhandeln; allein ist es, als Sieger dies zu thun, so entehrend?

Am Tage nach dem siegreichen Einzug in Mexiko mußte man mit dem besiegten Juarez unterhandeln. Es gab nichts Einfacheres, als mit ihm zu unterhandeln. Daß Juarez, trotz aller Vorspiegelungen der Emigranten, die stärkere Partei für sich habe, sei jetzt offenbar, und daß man dies auch jetzt einsehe, beweise der nunmehr nicht mehr in Abrede zu stellende Bruch zwischen General Bazaine und der klerikalen Partei. Sobald man mit Juarez unterhandelt gehabt, hätte man abziehen können, natürlich indem man Tampiko und Vera-Cruz in Besitz gehalten. Es wäre dann das Budget nicht jeden Monat mehr mit 13 — 14 Mill. belastet worden und man hätte nicht 40,000 Mann jenseits des Ozeans lassen müssen.

Die Eigenliebe leide allerdings darunter, nachdem man die Errichtung einer Monarchie, die Einsetzung eines Kaisers in Mexiko vor der ganzen Welt verkündigt, auf alles Dies verzichten und einfach mit Juarez unterhandeln zu müssen. Allein was werde denn auf der andern Seite daraus entstehen, wenn man dieses Monarchieprojekt beibehalten werde? Selbst unter den günstigsten Umständen müsse man alsdann noch einige Jahre in Mexiko bleiben. Und wie, fragt Redner, soll die Finanzfrage gelöst werden? — Wir werden, wie wir bereits gethan, Alles bezahlen. Sie bezahlen heute die französische, Sie bezahlen die mexikanische Armee, und ich mache es der Regierung nicht zum Vorwurfe, denn sie kann nicht anders.

In welcher Lage wird sich aber der neue Souverän bei seiner Ankunft befinden? — Es ist kein Piaster in der Kasse; die stärksten Einnahmen Mexiko's werden durch die Zollkassen gemacht, die unter Sequester stehen, und während wir für Rechnung unserer Alliirten Wache halten, nehmen die Engländer und Spanier den größten Theil der Zolleinkünfte ein. . . . . Welche Einnahmen wird also der neue Fürst haben? Gar keine, wenigstens für den Augenblick. Nun sind wir aber wirklich zu ehrliche Leute, um ihn seiner Familie und seinem Lande zu entreißen (man lacht) und es ihm in Mexiko unmöglich zu machen, seine Armee zu bezahlen. Wir müssen für den Anfang Alles bestreiten, und dies wird weit mehr als 12 Mill. monatlich kosten. Nun spricht man freilich von einem Anleihen. Wenn, wie wir es jeden Tag sehen, Anleihen für und in Frankreich leicht zu bewerkstelligen sind, so geht dies nicht so leicht mit Mexiko. Wenn Sie freilich Ihre Garantie geben wollen, so wäre es schnell geschehen. Sie könnten für Mexiko so viel Geld einnehmen, als Sie wollten. Allein ich glaube kaum, daß man Ihnen ein solches Ansinnen stellen wird. Wir Mitglieder der Opposition sind nicht sehr zahlreich in dieser Versammlung, aber es sollte mich nicht wundern, wenn wir an einem solchen Tage viel mehr wären. . . . Wird aber Mexiko die 3- bis 400 Mill. finden, die es braucht? Es hat schwere Schulden, zunächst seine innere Schuld, die es nicht bezahlt, dann seine Schuld gegen uns, für die wir ihm Frist gestatten, endlich seine auswärtige Schuld, im Betrag von 300 Mill., die zum größten Theil an einen harten Gläubiger, England, entrichtet werden muß. . . ."

Thiers behandelt nun im weitern Verlauf seiner Rede die Schwierigkeiten, welche von Seiten der nordam. Freistaaten, wenn auch nicht jetzt, aber doch sicher nach Beendigung des Bürgerkriegs dem neuen Kaiserreich bereitet werden würden, widerlegt die Ansicht von den ungeheuren Reichthümern, welche Mexiko in sich bergen soll, und kommt auf die Verpflichtungen zurück, die man dem Erzherzog Maximilian gegenüber eingegangen haben könne.

Gerade an Ihnen ist es, m. HH., hierin der Regierung zu Hilfe zu kommen. Sie laden eine große Verantwortlichkeit auf sich, je nach der Sprache, die Sie in dieser Angelegenheit führen werden. Wenn Sie sich in einer gewissen Weise ausdrückten, könnte die Regierung diesem Prinzen sagen, — und es wäre dies für alle Parteien ehrenhaft —: „Was wollen Sie? die öffentlichen Gewalten in Frankreich sind diesem Unternehmen nicht gewogen und ich kann vielleicht nicht, wie meine Ehre mich eigentlich es heißen müßte, Sie so lange und so nachdrücklich, wie es mein Wunsch wäre, unterstützen."

Wohlan, der Prinz, der sicherlich ein verständiger Mann ist, würde vielleicht, wenn die französische Regierung, auf Ihre Erklärung gestützt, ihm dieses sagen würde, ablehnen, und wir könnten vielleicht auf jenen wenig verführerischen Präsidenten Juarez, der aber an der Spitze der Geschäfte steht, wieder zurückkommen (Unterbrechung und vielfacher Widerspruch). Meine HH., es scheint, daß Die, welche mich unterbrechen, die durch unsere Sprache auf uns fallende Verantwortlichkeit nicht allzu drückend finden; ich wünsche Ihnen Glück zu dieser Ansicht. Ich, meines Theils, denke nicht so, und ich glaube, daß, wenn Sie die Regierung im Festhalten ihres Vorhabens bestärkt haben werden, was Sie durch Ihre Sprache leicht vermögen, es Ihnen sehr übel anstehen wird, die Truppen, Seeleute und Millionen zu verweigern, um Das, was Sie jetzt unternehmen, zu Ende zu führen. Denn bedenken Sie wohl, bis jetzt haben Sie noch keine Ehrenverpflichtung, aber von dem Tage an, wo der Prinz mit Ihrer Unterstützung und Garantie dahin geht, müssen Sie ihn halten, was auch da komme. (Verschiedenartige Bewegung, Beifall in der Umgebung des Redners.)

Die Sitzung wird eine Viertelstunde lang ausgesetzt.

Türkei.

Aus **Wien** schreibt man der „Köln. Ztg.": Die Nachrichten aus den Donaufürstenthümern lauten nichts weniger als beruhigend. Die Regierung des Fürsten Kusa ist durchaus nicht geneigt, in der Klostergüter-Frage nachzugeben, und soll im Gegentheil entschlossen sein, ungeachtet des Protestes der Pforte und ohne Rücksicht auf die kriegerischen Vorbereitungen derselben die Säkularisation der Klostergüter zu einer unwiderruflichen Thatsache zu machen. Sie erreicht damit einen doppelten Zweck, indem sie einerseits der finanziellen Verlegenheiten sich entledigt — man berechnet das jährliche Einkommen aus den Gütern der todten Hand in der Moldau-Wallachei annähernd mit anderthalb Millionen Dukaten —, während sie andererseits dadurch die Opposition in der Kammer zum Schweigen bringt, da in dieser Frage die ganze Nation, einige wenige Großbojaren ausgenommen, mit der Regierung geht. Fürst Kusa soll überzeugt sein, daß Frankreich keine Einsprache erheben wird, sowie denn auch die Tuilerien keine neuerliche Konferenz ad hoc beschicken wollen, hauptsächlich wohl darum, weil diese Frage ganz darnach angethan ist, England neue Verlegenheiten zu bereiten, und sich daraus Kapital für den europäischen Kongreß machen läßt. Auch Preußen und Italien sollen bis jetzt der Konferenz ad hoc noch nicht beigestimmt haben, sondern nur Oesterreich, England und Rußland. Die Pforte schickt fortwährend Truppen an die Donau, während andererseits auch die Regierung des Fürsten Kusa nicht müßig bleibt und umfassende Rüstungen angeordnet hat. Kommt es zu einem Zusammenstoß, dann dürfte auch in den slavischen Provinzen der Türkei die Revolution ihr Haupt erheben.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

✗ Karlsruhe, 24 Jan. (Wintervorlesung.) (Schluß.) Durch die Abkühlung der Erdrinde von außen mußten bei der Verschiedenheit der Bestandtheile, bei den verschiedenen Graden ihrer Ausdehnung, sowie durch die Einwirkungen, welche die weiter festwerdenden Schichten auf die bereits gebildete Erdrinde ausübten, in mannigfachen Abwechselungen vielfache Hebungen und Senkungen erfolgen, und es konnte nicht fehlen, daß dabei die Rinde an vielen Stellen aufbrach, und die unter derselben befindlichen, noch feuerflüssigen Massen hervorquollen.

Bei diesen Laven der Urzeit zeigen sich nun zwei Hauptarten, welche davon herrühren mögen, daß die eine, die strengflüssiger ist, dem Mittelpunkte der Erde, die andere dagegen der Oberfläche näher war. Eine dritte Art von alter Lava ist ohne Zweifel aus einer beim Ausfließen stattgehabten Vermengung der beiden Hauptarten erfolgt. Aus diesen Urlaven sind nun offenbar unsere Urgebirge entstanden. Ihre Grundbestandtheile sind dieselben, wie die der jetzigen Laven, und die Verschiedenheiten der Struktur können theils von ihrer schnelleren oder langsameren Erkaltung, theils von später erfolgten Einflüssen herrühren.

Als endlich die Oberfläche der Erde sich einigermaßen abgekühlt, eine gewisse Festigkeit erlangt, und das Wasser sich niedergeschlagen und die tieferen Stellen eingenommen hatte, setzte dasselbe allmälig die verschiedenen Schichten ab, welche wir als die Neptunische Bildung des Erdkörpers kennen. Diese Zeiten waren zugleich die ersten Belebungsepochen unserer Erde, und zwar treten in den ältesten Schichten zunächst die unvollkommeneren, in den späteren allmälig die vollkommeneren Organismen auf, im Pflanzenreiche zuerst die blüthenlosen Pflanzen, dann die blüthentragenden, und unter diesen wieder zunächst die streifenblätterigen und dann die aderblätterigen, in dem Thierreiche zuerst die wirbellosen Thiere, dann die Wirbelthiere, und unter diesen zuerst die Fische, dann die Amphibien, und erst nach diesen die Vögel und die Säugethiere. In unserer Gegend entstanden z. B. zuerst in der niederrheinischen Grauwackenzeit die seltenen Trilobiten, später in der Steinkohlenperiode die Fische der Saargegenden, noch später die riesigen Amphibien, die Ichthyosauren, Plesiosauren und Pterodaktylen der württembergischen Lias-Gegenden, und erst sehr lange nachher die Dinotherien, Rhinocerosse und Mammuthe des Mainzer Beckens und der Hügelgelände unserer Rheinebene.

Auch die Schichtengebirge wurden durch spätere Ausbrüche des Erdinneren zu verschiedenen Zeiten mehrfach durchbrochen, und weil die Erdrinde einen um so größeren Widerstand bot, je bedeutender die Dicke war, welche sie bereits erlangt hatte, so mußten durchschnittlich die späteren Durchbrüche bedeutender sein als die früheren, und demzufolge auch die dadurch entstandenen Gebirge die mächtigeren werden. Nach vielfachen Anzeigen muß man die Cordilleren für eines der jüngsten Gebirge der Erde halten; in Uebereinstimmung damit sind sie auch eines der bedeutendsten und höchsten.

Seitdem die Erde von Menschen bewohnt wird, haben keine Durchbrüche im großen Maßstabe mehr stattgefunden, wohl aber finden noch fortwährend vulkanische Ausbrüche statt, und selbst neue Vulkane haben sich noch in den letzten Jahrhunderten gebildet. Das großartigste Phänomen dieser Art war die im Sommer 1759 auf der mexikanischen Hochebene erfolgte Erhebung des Vulkans Jorullo, welche von den in der Nähe jenes Ortes vorhandenen Mönchen im Einzelnen beobachtet wurde. Zuerst vernahm man ein mächtiges Getöse, dann erhob sich allmälig der Boden um etwa 400 Fuß, es zeigten sich Spalten, aus denen sich Lava ergoß; im Verlaufe der Zeit bildeten sich sechs Krater, und der neue Vulkan erlangte endlich eine Höhe von 1500 Fuß über der Hochebene.

Auch in Europa sind noch in den letzten Jahrhunderten und selbst noch in den letzten Menschenaltern Vulkane entstanden. Im 16. Jahrhundert entstand ein solcher in der Gegend von Puzzuoli, später einer auf der griechischen Insel Santorini, und noch im Jahr 1831 erhob sich eine vulkanische Insel im Norden Siciliens, welche jedoch, nachdem sie bereits von den Engländern in Besitz genommen war, nach wenigen Wochen wieder unter der Meeresfläche verschwand.

In noch großartigerem Maßstabe geben uns die Erdbeben Kunde von den Wirkungen, welche noch jetzt durch das Innere des Erdkörpers auf die Rinde desselben ausgeübt werden. Die zuweilen ungemein große Ausdehnung ihres Erschütterungskreises, welcher z. B. im Jahr 1755 von Portugal, dessen Hauptstadt zerstört wurde, bis nach dem Westen von Afrika und über den Atlantischen Ozean bis nach Amerika reichte und sich über den dreizehnten Theil der Erdoberfläche erstreckte, zeigte auf's deutlichste, daß dieselben keineswegs etwa bloß von vulkanischen Zuckungen oder Explosionen herrühren, sondern mit der Gestaltung der Erdoberfläche, mit Faltungen, Biegungen und Verschiebungen derselben im engsten Zusammenhange stehen. — Bei Neu-Madrid wurden im Jahr 1812 achtzig englische Quadratmeilen Landes mit einem Mal überfluthet, und an einer Stelle öffnete sich der Boden und warf Gesteine aus. — Im Jahr 1819 versank im Indusdelta eine kleine Festung, und in der Nähe derselben erhob sich in einer Länge von 11 und in einer Breite von 3 englischen Meilen die Kante einer Faltung des Bodens, welche noch jetzt den Namen „Gottesdamm" führt.

Auch in ruhigerer Weise gehen noch in unseren Tagen ähnliche Veränderungen an der Oberfläche der Erde vor sich. So hebt sich z. B. noch fortwährend die Westküste von Frankreich und Skandinavien, wie der hoch in die Höhe gehobene Uferschutt und selbst die zwischen demselben befindlichen Schiffstrümmer beweisen; dagegen senkt sich die Meeresküste bei Petersburg und an der Südwestküste von England schon seit sehr langer Zeit, wie u. A. in Cornwall eine unter die Meeresfläche hinabgehende Römerstraße beweist. In der Gegend von Neapel, bei Puzzuoli, stehen sogar noch einige Säulen von einem ehemaligen Neptuns-Tempel, an welchen sich in verschiedenen von einander abgesonderten Höhen breite ringförmige Bänder von Muscheln befinden, welche sich nach ihrer Gewohnheit in den Stein eingebohrt haben, ein Beweis, daß zur Zeit, wo der antike Tempel gebaut wurde, jener Ort nicht unter Wasser stand, daß er aber später zu wiederholten Malen längere Zeit vom Meer überfluthet war, und dasselbe sich in Folge einer neuen Hebung des Bodens jetzt wieder von dort zurückgezogen hat.

Schließlich entschuldigte sich noch der Redner, daß er bisher in seinen Vorträgen seinen Zuhörern nicht ausschließlich gesicherte Ergebnisse der Wissenschaft vorgebracht habe. Wer ein Teleskop zur Hand nehme, begnüge sich eben nicht damit, es auf Gegenstände zu richten, welche ihm bereits bekannt sind, sondern er könne auch dem uns angeborenen mystischen Zuge nicht widerstehen, es auf die entferntesten Gegenstände zu richten, um die ganze Tragweite der Naturgesetze kennen zu lernen und die weiteren Gebiete des uns Erkennbaren nach dem Maße der uns verliehenen Kräfte zu erfassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezirksamt Kenzingen. **Ort Weisweil.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.e.116. Weisweil. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Weisweil, den 24. Dezember 1863.

Das Pfandgericht.
Klipfel, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Raith, Rathschreiber.

Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. Jan. 1826	15	Klipfel, Balzer, von hier	Klipfel, Georg, Ziegler, Wittwe von hier	300	
3. Febr. =	22	Henninger, Jakob, Taglöhner von hier	Hüglin, Balzer, jung, von hier	50	
4. Febr. =	24b	Ehredt, Michael, alt, Bot, Eheleute von hier	Klank, Michael, Bauer von hier	200	
6. Febr. =	=	Graßlin, Katharina, ledig, von hier	Georg Oehler Wittwe, Salomea, geborne Scheidt, von hier	100	
14. Febr. =	44	Engler, Georg, Bauer, Eheleute von hier	dto.	250	
15. Febr. =	45b	Henninger, Georg, Michael Sohn, Eheleute von hier	Schmidt, Stabhalter, Wittwe, Salomea, geborne Wolf, hier	200	
23. Febr. =	54	Haag, Georg, am Bach, Eheleute hier	Wolf, Georg, Richter hier	436	
8. März =	65	Ehredt, Lorenz, Schiffer, Eheleute hier	Bruder, Agnes, Wittwe in Freiburg	200	
16. März =	78b	Kaiser, Johann Friedrich, Landchirurg in Lörrach	Autenrith, Friederika, dessen Ehefrau hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	1500	
=	79b	Blum, Georg, Eheleute hier	die Gantgläubiger. Ganturtheil	—	
=	80b	Haag, Georg, Krämer hier	Schmidt, Michael, Wittwe, Anna Barbara, geborne Wöhrlin, hier. Kaufschilling	145	
=	81b	Nicola, Georg, Rheinzoller hier	Mundinger, Katharina, von hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	650	
17. März =	82	Blum, Georg Jakob, hier	Zoberst, Georg, taubstumm, Erben hier. Kaufschilling	143	
=	81	Boos, Friedrich, Schiffer hier	dto.	101	
=	82	Peter, Georg, hier	dto.	93	
=	=	Hüglin, Balzer, Richter Sohn, hier	dto.	190	
=	=	Eccard, Michael, Richter	dto.	98	
=	=	Schmazer, Chirurg hier	dto.	71	
=	=	Nicola, Georg, Rheinzoller hier	dto.	87	
=	=	Blum, Georg Jakob, hier	dto.	107	
18. März =	=	Ehredt, Johannes, Eheleute hier	Glorer, Friedrich, hier. Hausübergabsvertrag	—	
=	84	Henninger, Johann Georg, Bäcker hier	Henninger, Magdalena. Eheweibliches Vorzugsrecht	1580	
=	=	Haag, Balzer, Metzgers Sohn, hier	Hecklinger, Barbara. Eheweibliches Vorzugsrecht	—	
21. März =	85	Karcher, Martin, hier	Gräßlin, Balzer, hier. Kaufschilling	70	
3. April =	=	Christen, Georg, Schuster, hier	Schneider, Karolina Katharina. Eheweibliches Vorzugsrecht	700	
=	85b	Friederich, Georg, Friederich, Johann, und Salomea Friederich hier	Friederich, Johann Georg, Wittwe hier. Uebergabsvertrag	—	
=	87b	Peter, Georg, jg., von hier	Haag, Balzer, Metzgers Sohn, hier. Kaufschilling	220	
=	88	Gerber, Georg, von Forchheim	Schmidt, Michael, Wittwe, Anna Barbara, geb. Wöhrlin, hier. Kaufschilling	591	
=	=	Blum, Michael, jung, hier	dto.	176	
=	=	Haag, Jakob, Fischer hier	dto.	80	
5. April =	90b	Köchlin, Balzer, Krämer hier	Karcher, Martin, Wittwe, Katharina, geb. Eccard, hier. Kaufschilling	105 30	
8. April =	93	Gerber, Johann, von Forchheim	Schmidt, Michael, Wittwe, Anna Barbara, geb. Wöhrlin. Kaufschilling	320	
=	=	Georg Friedrich Klipfel, Jakobs Sohn, hier	dto.	111	
=	=	Gerber, Mathias, Schreiner hier	Loser, Anna Maria, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	50	
=	96	Wolf, Georg, Müller hier	Braun, Johannes, Sonnenwirth zu Friesenheim. Kaufschilling	208	
12. April =	99b	Haag, Balzer, der Obere, hier	Haag, Michael, Hufschmied hier. Kaufschilling	142	
=	100	Hüglin, Michael, Marker hier	Eccard, Michael, Hutmacher hier. Kaufschilling	190	
=	=	Gräßlin, Balzer, hier	dto.	60	
=	=	Karcher, Balzer, Schuster, Wittwe hier	dto.	60	
=	=	Schaffhauser, Michael, hier	dto.	161	
=	101b	Wolf, Georg Friedrich, hier	Stoklin, Jakob, Schneider hier. Kaufschilling	201	
=	102	Haag, Georg, jung, hier	dto.	200	
=	=	Stöcklin, Mathias, Weber hier	dto.	81	
=	=	Karcher, Michael, Wagner hier	dto.	100	
=	=	Karcher, Georg, Diebolds Sohn, hier	dto.	64	
=	=	Ehredt, Johannes, Schuster hier	Eccard, Michael, hier. Kaufschilling	100	
=	102b	Wolf, Georg Friedrich, hier	Eccard, Michael, Hutmacher hier. Kaufschilling	80	
=	=	Stöcklin, Lorenz, jung, hier	dto.	80	
=	=	Oehler, Georg, hier	Klipfel, Kaspar, unter, hier. Kaufschilling	215	
=	=	Wolf, Balzer, Stubenwirth hier	dto.	210	
=	=	Wolf, Georg Friedrich, hier	dto.	176	
13. April =	103b	Birmelin, Georg Friedrich, hier	Köchlin, Georg Friedrich, Wittwe hier. Kaufschilling	1700	
=	=	Wolf, Balzer, Stubenwirth hier	Braun, Johann, Sonnenwirth von Friesenheim. Kaufschilling	184	
=	=	Haag, Georg, Georgs Sohn, hier	dto.	180	
=	104	Brenner, Michael, hier	Jacob, Anna Maria. Eheweibliches Vorzugsrecht	300	
=	104b	Löslin, Michael, hier	Ehredt, Maria Salomea. Eheweibliches Vorzugsrecht	350	
=	=	dto.	Gräßlin, Balzer, hier. Kaufschilling	51	
14. April =	105b	Blum, Kaspar, Bauer hier	Schmidt, Michael, hier. Gesetzliches Vorzugsrecht	393 54	
=	106	Niebling, Michael, jung, hier	Niebling, Georg Friedrich, in Eboldsheim im Elsaß. Kaufschilling	130	
=	106b	Georg, Peter, alt, hier	dto.	91	
=	=	Niebling, Karl, hier	dto.	83	
=	107	Karcher, Michael, Fischer hier	Walter, Maria Eva, hier. Kaufschilling	100	
=	107b	Karcher, Friedrich, Wittwe hier	Glocker, Eva und Balzer, in Amerika. Gesetzliches Vorzugsrecht	20	
=	108	Wolf, Balzer, Stubenwirth hier	Braun, Johann, Sonnenwirth in Friesenheim. Kaufschilling	225	
=	109b	Gräßlin, Balzer, Fruchthändler hier	Schächtele, Georg, Wittwe Erben hier. Kaufschilling	69	
14. April 1826	109b	Haag, Balzer, Fischer hier	Schächtele, Georg, Wittwe Erben hier. Kaufschilling	82	
=	=	Gräßlin, Balzer, Fruchthändler hier	Zimmermann, Christian, von Broggingen. Kaufschilling	276	
=	109	Boos, Friedrich hier	dto.	146	
=	110	Haag, Michael, Bäcker hier	dto.	72	
17. April =	=	Ehrler, Michael, hier	Schmidt, Michael, Wittwe, Anna Barbara, geborne Wöhrlin, hier. Kaufschilling	500	
=	110b	Henninger, Severin, Seiler hier	Haag, Michael, Schmied hier. Kaufschilling	82	
=	112b	Haag, Friedrich, Taglöhner hier	Ehredt, Anna Maria, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	300	
18. April =	113b	Ehredt, Johann, Schuster hier	Karcher, Katharina, Salomea, Georg, Michael und Rosina, hier. Vorzugsrecht	179 35	
=	114b	Kromer, Johann, Küfer hier	Stöbr, Michael, zu Herdern. Kaufschilling	155	
19. April =	=	Lorenz Stecklin, jung, hier	dto.	226	
=	119	Haag, Michael, Bauer hier	Haag, Georg, Fischer, Wittwe hier. Uebergabsvertrag	—	
=	121	Wolf, Georg Friedrich, hier	Ehredt, Balzer, hier. Gesetzl. Vorzugsrecht	—	
20. April =	122	Ehredt, Johann, und Klank, Peter, Wittwe hier	Ehredt, Johann, Wittwe, Katharina, geb. Müller, hier. Uebergabsvertrag	—	
=	123	Klipfel, Kaspar, hier	Klipfel, Kaspar, Ehefrau hier. Schenkung	—	
=	124	Eccard, Michael, Hutmacher hier	Heidenreich, Katharina, von Theningen. Vorzugsrecht	110	
26. April =	129b	Hüglin, Balzer, Bauer hier	Stäublin, Jakob, in Amerika. Schenkung	—	
=	130	Haag, Balzer, Fischer hier	Eccard, Michael, Hutmacher hier. Kaufschilling	85	
=	130b	Müller, Anna Maria und Magdalena, hier	Müller, Georg, Wittwe, Anna Maria, geb. Beck. Uebergabsvertrag	—	
=	132	Haag, Johann, 5 Kinder hier	Haag, Johann, Eheleute hier. Uebergabsvertrag	—	
27. April =	134b	Hammann, Georg Jakob, hier	Junghäni, Georg Friedrich, Bäcker von Straßburg. Kaufschilling	66	
=	135	Stefan, Michael, Taglöhner hier, in Amerika	Leonhard, Anna Maria, in Amerika. Eheweibl. Vorzugsrecht	785	
28. April =	135b	Schaffhauser, Andreas, Ehefrau, Anna Maria Haag, hier	Haag, Johann, Metzger, Wittwe, Eva, geb. Klipfel, hier. Uebergabsvertrag	—	
=	139	Münklin, Georg, hier	Zipfin, Elisabetha, hier. Eheweibl. Vorzugsrecht	600	
=	139b	Klipfel, Friedrich, Ehefrau, Maria Salomea Klipfel, Haag, Balzer, Fischer, Ehefrau, Anna Maria Klipfel, Klipfel, Friedrich, jung, Kromer, Johann, Küfer, Ehefrau, Katharina Klipfel und Klipfel, Anna Barbara, Alle von hier	Klipfel, Johann Jakob, Wittwe, Anna Maria, geborne Ott, hier. Uebergabsvertrag	—	
12. Mai =	146b	Meier, Mathias, Wagner hier	Haag, Eva, hier. Eheweibl. Vorzugsrecht	500	
=	147	Haag, Balzer, Schäfer hier	Wolf, Elisabetha, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	600	
=	=	Haag, Balzer, Ehefrau, Elisabetha, geb. Wolf, hier	Heizmann, Michael, Wittwe von Malterdingen. Nutznießung	—	
13. Mai =	148b	Hammann, Martin, Maurer hier	Scheer, Anna Maria, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	250	
=	149b	Storz, Georg, Maurer hier	Scheer, Barbara, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	200	
=	150	Ehredt, Michael, Fischer hier	Ehredt, Johannes, Korber hier. Kaufschilling	856	
=	150b	Steinmann, Michael, jung, hier	Henninger, Barbara, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	450	
18. Mai =	151	Stöcklin, Lorenz, jung, hier	Brand, Johannes, Taglöhner hier. Kaufschilling	76	
=	152	Klipfel, Michael, von hier	Klipfel, Salomea, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	211 27	
=	153	Boos, Friedrich, Schiffer hier	Karcher, Martin, hier. Gesetzliches Vorzugsrecht	131 46	
19. Mai =	155	Hildebrand, Katharina, Ehefrau des Friedrich Gräßlin hier	Hildebrand, Friedrich, hier, verschollen. Kaution	40	
20. Mai =	156	Ehredt, Jakob, Kinder hier	Ehredt, Jakob, Wittwe hier. Uebergabsvertrag	—	
=	157	Friedrich Gräßlin hier	Junghäni, Michael, Ehefrau, Anna Maria Fuchs, in Straßburg. Kaufschilling	166	
=	=	Haag, Michael, Schmied von hier	Steblin, Heinrich, Handelsmann in Basel. Richterlich	60	
22. Mai =	159b	Klipfel, Georg Jakob, Metzger, Eheleute hier	Meier, Karl und Christian, von Lahr. Kaution	300	
23. Mai =	161b	Mathiß, Johann Georg, von Nonnenweier	Binder, Anna Maria, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	250	
=	=	Haag, Martin, Eheleute hier	Haag, Sebastian, verschollen, hier. Kaution	150	
24. Mai =	164	Klipfel, Johann Georg, hier	Reith, Katharina, hier. Eheweibl. Vorzugsrecht	500	
=	164b	Däschner, Jakob, hier	Ehredt, Georg und Salomea, hier. Gesetzliches Vorzugsrecht	—	
=	165	Reith, Michael, hier	Reith, Balzer, verschollen, von hier. Kaution	140 14	
=	=	Reith, Jakob, hier	dto.	140 14	
=	=	Nicola Wittwe hier	dto.	140 14	
25. Mai =	166	Klipfel, Georg Jakob, hier	Gantgläubiger. Borg- und Nachlaßvergleich	—	
29. Mai =	173b	Peter, Michael, Taglöhner hier	Ehredt, Anna Barbara, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	800	
31. Mai =	180b	Kromer, Michael, Küfer hier	Christen, Katharina, hier. Eheweibliches Vorzugsrecht	100	
=	=	Ehredt, Martin, Schiffer hier	Haag, Georg, Schneider, Wittwe hier. Kaufschilling	200	
=	181	Haag, Balzer, Christians, hier	dto.	107	
=	=	Meier, Mathias, Wagner hier	dto.	136	
=	=	Schmidt, Maria Salomea, hier	dto.	66	
=	=	Däschner, Jakob, hier	dto.	75	
=	=	Bär, Andreas, hier	dto.	411	
=	181b	Stöcklin, Lorenz, Schiffer, alt, hier	dto.	172	
=	=	Stöcklin, Friedrich, jung, hier	dto.	210	
=	=	Bürklin, Michael, hier	dto.	150	
=	197b	Ehredt, Jakob, Maurer hier	dto.	74	
			Ehredt, Balzer, Schuster, Wittwe hier. Kaufschilling		

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. Mai 1826	200	Oehler, Georg, Bäcker hier	Henninger, Jakob, Seiler, Eheleute hier. Kaufschilling	174	
=	200b	Meier, Philipp, Schmied hier	dto.	165	
=	=	Haag, Balzer, unter, Fischer hier	dto.	40	
=	=	Ehredt, Johann, Schiffer hier	Boos, Richter hier	200	
8. Juni =	207b	Ehredt, Georg, Peters Sohn, hier Eheleute	Schmidt, Michael, jung, Wittwe	47	
=	208	dto.	Klipfel, Anna Maria, hier Pflegschaft	22	25
=	208b	Gräßlin, Balzer, hier	Fuchs, Friedrich, hier, verschollen. Kaution	186	36
=	209	dto.	dto.	186	36
8. Aug. =	210	Buchmüller, Michael, Schmied hier	Stöcklin, Maria Magdalena, hier. Vorzugsrecht	24	19
=	210b	Haag, Martin, Kinder hier	Haag, Martin, Wittwe hier. Uebergabsvertrag	—	
=	212	Oehler, Georg, hier	Haag, Michael, blödsinnig, hier. Vorzugsrecht	88	3
14. Aug. =	216	Scheer, Martin, hier	Schmidt, Michael, Wittwe, Barbara, geb. Wöhrlin, hier. Kaufschilling	100	
2. Sept. =	=	Stöcklin, Lorenz, alt, Schiffer hier	Bürklin, Balzer, Wittwe, hier. Kaufschilling	202	
7. Sept. =	216b	Hammann, Martin, hier	Scheer, Martin, Zimmermann hier. Kaufschilling	75	
15. Sept. =	217b	Küchlin, Balzer, Krämer	Schmidt, Michael, Wittwe, Anna Barbara, geb. Wöhrlin, hier. Kaufschilling	570	
=	218	Blum, Michael, der Jüngste, hier	dto.	280	
=	=	Friederich, Johann Georg, hier	dto.	204	
=	=	Klipfel, Michael, Bierwirth hier	dto.	224	
=	=	Schafhauser, Michael, hier	dto.	154	
=	218b	Haag, Balzer, Christians Sohn, hier	dto.	83	
=	=	Baumgärtner, Andreas, hier	dto.	133	
=	=	Henninger, Severin, Seiler hier	dto.	251	
=	=	Peter, Georg, jung, hier	dto.	56	
=	=	Hug, Johannes, zu Hartern	dto.	256	
=	219	Kromer, Johann, Küfer hier	dto.	157	
=	=	Steinmann, Georg, hier	dto.	110	
=	=	Meier, Georg Friedrich, hier	dto.	80	
18. Okt. =	222	Karcher, Michael, Wagner hier	Haag, Gillmann, Erben hier. Kaufschilling	163	
=	=	Ehredt, Johann, Schuster hier	dto.	93	
=	=	Haag, Jakob, Fischer hier	dto.	81	
=	=	Haag, Georg, Schuster hier	dto.	103	
=	=	Reith, Jakob, hier	dto.	120	
5. Jan. 1827	225	Hüglin, Michael, Marker	Buchmüller, Wilhelm, von hier, in Amerika. Vorzugsrecht	598	
=	226	Klipfel, Martin, Eheleute hier	Kilian, Pfarrer hier	150	
19. Jan. =	228	Hüglin, Balzer, Richters Sohn, hier	Gasser, Jakob, Bauer hier. Kaufschilling	325	
=	229	Ehredt, Michael, Zimmermann hier	Ehredt, Michael, alt, Bot hier. Kaufschilling	91	
=	=	Karcher, Michael, Wagner hier	dto.	152	
=	=	Serauer, Georg Friedrich, hier	dto.	76	
=	=	Danzeisen, Georg, hier	dto.	181	
=	=	Schaffhauser, Michael, hier	dto.	75	

Pfandbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
19. Mai 1827	7	Karcher, Michael, Roman Sohn, hier	Karcher, Jakob Michael. Gesetzliches Vorzugsrecht	—	
20. Juni =	7b	Haag, Balzer, Schäfer hier	Wolf, Anna Maria, hier. Vorzugsrecht	100	
=	8	Karcher, Michael, Romans Sohn, hier	Karcher, Jakob Michael, hier. Vorzugsrecht	23	58
17. Aug. =	11	Stöcklin, Martin, jung, Schiffer hier	Klipfel, Balzer, Sonnenwirth Sohn, Eheleute hier. Kaufschilling	210	
=	=	Karcher, Michael, Fischer hier	dto.	154	
=	=	Stevan, Michael, hier	dto.	179	
=	11b	Haag, Georg, Krämer hier	dto.	356	
=	=	Graf, Martin, hier	dto.	192	
6. Sept. =	13	Boos, Friedrich, Schiffer hier	Stevan, Michael, in Amerika. Kaufschilling	179	
25. Sept. =	13b	Wolf, Michael, Kinder hier	Wolf, Michael, Wittwe hier. Uebergabsvertrag	—	
6. Okt. =	18	Wolf, Philipp, Kinder hier	Wolf, Philipp, Eheleute hier. Uebergabsvertrag	—	
13. Okt. =	24a	Martin Stöcklin hier	Fuchs, Michael, Wittwe hier. Kaufschilling	120	
=	24b	Nicola, Georg, Rheinzoller hier	dto.	161	
=	=	Schmager, Philipp Friedrich, hier	dto.	201	
=	=	Niebling, Michael, hier	dto.	182	
19. Nov. =	34	Klank, Michael, hier	Klank, Katharina, hier. Gleichstellungsgeld	547	53
18. Dez. =	42	Brenner, Michael, hier	Haag, Gillmann, Erben hier. Kaufschilling	635	
=	42b	Gräßlin, Theobald, Fischer hier	Schmidt, Georg, Wittwe Erben hier. Kaufschilling	107	
=	=	Haag, Michael, hier	dto.	335	
=	=	Köchlin, Faschinenleger hier	Schmidt, Georg, Wittwe, Anna Maria, geb. Boos, Erben hier. Kaufschilling	87	
=	=	Pfisterer, Michael, hier	dto.	140	
=	43	Boos, Adlerwirth hier	dto.	140	
=	=	Steinmann, Michael, hier	dto.	72	
=	=	Hüglin, Balzer, Prinzwirth hier	dto.	246	
=	=	Gerber, Mathias, Schreiner hier	dto.	90	
=	=	Henninger, Jakob, Weber hier	dto.	76	
=	43b	Hüglin, Michael, Marker hier	dto.	110	
=	=	Haag, Balzer, Schäfer hier	dto.	78	
=	=	Köchlin, Georg, ledig, hier	dto.	198	
=	=	Buchmüller, Michael, Schmied hier	dto.	409	
=	=	Henninger, Salomea, ledig, hier	dto.	40	
=	44	Niebling, Friedrich, hier	dto.	130	
=	=	Karcher, Georg, großen Sohn, hier	dto.	81	
=	=	Moos, Jakob, und Balzer Hüglin hier	dto.	302	
=	=	Gräßlin, Friedrich, Bauer hier	dto.	101	
10. Jan. 1828	53	Hammann, Martin, hier	Karcher, Salomea, hier. Vorzugsrecht	140	8
15. März =	60	Haag, Georg, Wuhrmeister hier	Kromer, Jakob, Küfer, Sohn, hier. Gleichstellungsgeld	60	
=	=	Kromer, Michael, hier	dto.	60	
16. März =	62	Haag, Balzer hier	Haag, Michael, Schmied hier. Kaufschilling	70	
21. April =	69	Hüglin, Balzer, hier	Klipfel, Christina, hier. Schenkung	—	
26. Juli =	77b	Wahl, Jakob, Ehefrau hier	Klipfel, Michael, Wittwe hier. Leibgedingsvertrag	—	
22. Nov. =	88	Haag, Georg, Faschinenleger hier	Klipfel, M. Salomea, hier. Vorzugsrecht	—	
7. Jan. 1829	94	Wahl, Jakob, Eheleute hier	Freifrau v. Vanderweit, geb. Gräfin v. Andlau, in Freiburg	750	
26. Jan. =	100b	Breithaupt, Salomea, von Mundingen	Breithaupt, Michael, in Mundingen. Vorzugsrecht	200	
=	101	Blum, Mathias, Ehefrau hier	Breithaupt, Salomea und Elisabetha, von Mundingen. Vorzugsrecht	20	
4. März 1829	110	Stöcklin, Mathias, hier	Georg Blum von hier. Kaufschilling	145	
=	110b	Frieß, Martin, hier	dto.	100	
=	=	Meier, Philipp, hier	dto.	151	
=	111b	Beck, Georg, hier	Müller, Georg, Wittib, hier. Gleichstellungsgeld	110	
11. April =	112b	Serauer, Tobias, hier	Haag, Balzer, Wittwe hier. Kaufschilling	102	
22. Mai =	117	Klipfel, Friedrich, hier	Klipfel, Anna Maria, hier. Richterlich	13	51
6. Aug. =	129	Beck, Georg, Ehefrau hier	Gantmasse des Georg Beck hier	1241	
=	130	Löw, Georg, Wagner hier	dto.	83	
=	130b	Klipfel, Georg, Bierwirths Sohn, Kinder hier	dto.	169	
=	=	Haag, Mathias, Bauer hier	dto.	52	
=	131	Gräßlin, Michael, Bannwarths Sohn, hier	dto.	66	
=	=	Frieß, Martin, hier	dto.	212	
17. Okt. =	144b	Klipfel, Balzer, Schneider hier	Junghäni, Michael, in Straßburg. Kaufschilling	103	
29. Okt. =	146	Scheer, Martin, in Amerika	Ehredt, Maria Barbara, in Amerika. Vorzugsrecht	990	
5. Dez. =	151b	Karcher, Georg, Bauer hier	Haag, Jakob, Fischer hier. Kaufschilling	150	
=	152b	Schafhauser, Michael, ledig, hier	Gaßer, Jakob, hier. Kaufschilling	200	
22. Febr. 1830	178	dto.	Junghäni, Jakob, hier	126	29
25. Febr. =	178b	Stöcklin, Friedrich, jung, Eheleute hier	Lang, Chirurg, in Altbreisach	100	
15. April =	182b	Schieblin, Georg, Schuster hier	Gaßer, Jakob, hier. Kaufschilling	250	
11. Juni =	184b	Klipfel, Jakob, Eheleute hier	Klipfel, Georg, Ziegler, Wtb.	300	
7. Juli =	188	Birmelin, Sebastian, 9 Kinder hier	Birmelin, Sebastian, Wtbr. hier. Leibgedingsvertrag	—	
17. Sept. =	195b	Melter, Bezirksförster hier	Karcher, Balzer, Wtbr. hier. Kaufschilling	150	
=	196b	Klipfel, Michael, Metzger hier	Blum, Christina, Erben hier. Kaufschilling	146	
=	197	Ehreth, Georg, Nagelschmied hier	dto.	125	
=	=	Wolf, Michael, Wtbr. hier	dto.	165	
=	=	Wolf, Georg Friedrich, hier	dto.	57	
17. Okt. =	197b	Köchlin, Georg, Faschinenleger hier	Schmidt, Mathias, Metzger hier. Kaufschilling	118	

Pfandbuch Band 3.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Dez. 1830	2b	Stäublin, Friedrich, hier	Lehniß, Anna Maria, von Nierburg. Alimentation	51	
8. Dez. =	5	Danzeisen, Georg, hier	Niebling, Friedrich, Bäcker hier, in Eboldsheim im Elsaß. Kaufschilling	122	
30. Dez. =	5b	Henninger, Johann Michael, hier	Karcher, Katharina, von hier, in Amerika. Vorzugsrecht	300	
31. Dez. =	=	Gaßer, Jakob, hier	Klipfel, Anna Maria, hier. Richterlich	225	
3. Jan. 1831	7	Blum, Mathias, 6 Kinder hier	Blum, Mathias, Eheleute hier. Leibgedingsvertrag	—	
11. Febr. =	21	Gerber, Mathias, Schreiner hier	Schächtele, Johann, Gantmasse hier. Kaufschilling	585	
3. Juni =	6b	Stöcklin, Michael, Martin Sohn, hier	Gräßlin, Balzer, Fruchthändler hier. Kaufschilling	100	
19. Juli =	38b	Ehredt, Martin, 2 Kinder hier	Ehredt, Martin, alt, Schiffer, Eheleute hier. Leibgedingsvertrag	—	

Grundbuch Band 5.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. März 1810	247b	Schmidt, Georg Friedrich, hier	Nieblich, Friedrich, von hier. Kaufschilling	790	
17. März =	248b	Flöhr, Michael, hier	Eccard, Michael, Hutmacher	1400	
=	250	Hug, Johannes, von hier	Lehniß, Michael, von Altenheim	200	
=	=	dto.	dto.	145	
28. April =	251	Melter, Förster hier	Johannes Fuchs hier	1330	
=	252	Klipfel, Georg, Ziegler hier	Henninger, Jakob, Seiler hier	140	
=	253	Nicola, Georg, hier	Kaspar Jakob und Kaspar Blum von hier	100	
=	=	Michael Hüglin hier	dto.	500	
=	253b	Jacob, Georg Jakob, hier	dto.	151	
=	=	Mathiß, Jakob, hier	dto.	250	
=	=	Klipfel, Jakob, Richter hier	dto.	190	
=	254	Sebastian Birmelin hier	dto.	211	
=	=	Friest, Balzer, hier	dto.	150	
=	=	Engler, Michael, hier	dto.	240	
=	254b	Martin Jacob hier	dto.	102	
1. Dez. =	269	Hüglin, Altvogt, Wittwe hier	Schmidt, Anna Eva, hier	276	
6. Febr. 1811	273	Engler, Georg, hier	Wolf, Jakob, Wittwer hier	600	
11. März =	276b	Stöcklin, Lorenz, Schiffer	Leonhard, Johannes, hier	130	
23. April =	281	Engler, Georg, hier	Georg Kisser Wittwe	130	
23. Jan. =	282	Nicola, Georg, Rheinzoller hier	Zoberst, Jakob, hier Verlassenschaft	775	
12. Dez. =	284	Ehredt, Jakob, Fischer hier	Ehredt, Georg, Eheleute hier	145	
=	285	Klank, Michael, hier	Christen, Georg, Wittwe hier	176	
7. Dez. =	286b	Haag, Georg, Hansen Sohn, hier	Wikkersheim, Anna Maria, hier	71	
=	=	Frieß, Balzer, hier	dto.	226	
=	=	Hug, Johannes, jung, hier	dto.	180	
=	287	Hug, Christina, hier	dto.	111	
=	=	Schmidt, Georg Friedrich, hier	dto.	93	
=	=	Niebling, Friedrich, hier	dto.	146	
=	=	Klipfel, Michael, Balzers Sohn, hier	dto.	160	
=	287b	Glöckler, Christian, hier	dto.	101	
=	=	Haag, Balzer, Hansen Sohn, hier	dto.	153	
=	=	Schmidt, Balzer, hier	dto.	106	
=	288	Frieß, Balzer, Bauer hier	Christen, Georg, Wtb. hier	200	
=	=	Haag, Balzer, Hansen Sohn, hier	dto.	163	
20. Dez. =	289	Köchlin, Friedrich, hier	Schafhauser, Andreas, Eheleute von Schlettstadt	160	
=	290	Boos, Michael, jung, hier	Boos, Michael, alt, hier	200	
=	291	Köchlin, Balzer, hier	Köchlin, Friedrich, geschiedene Ehefrau hier	25	
23. Jan. 1812	292	Klank, Michael, hier	Guthmüller, Michael, Eheleute in Bischoffingen	600	
25. Jan. =	293	Lehrer Autenrith hier	Irion, Martin, hier	272	
=	=	Jacob, Martin, hier	dto.	173	
29. Jan. =	296b	Fuchs, Johannes, Bäcker hier	Oehler, Michael, hier	78	
=	297	Hug, Johannes, hier	Fuchs, Johannes, Bäcker hier	120	
=	=	Engler, Balzer, hier	dto.	216	
=	=	Eccard, Michael, hier	dto.	56	
3. Febr. =	301	Ehredt, Martin, Schiffer hier	Klipfel, Barbara, in Allmannsweier	330	
=	303	Wolf, Balzer, hier	Wolf, Michael, hier	200	
=	304	Wernet, Egidius, von Forchheim	Serauer, Jakob, hier	305	
17. Febr. =	306	Klank, Michael, hier	Gutmüller, Michael, in Bischoffingen	500	
16. März =	316	Klipfel, Georg Jakob, Richter hier	Schafhauser, Karl, in Schlettstadt	33	
29. April =	319	Futterer, Raphael, in Forchheim	dto.	187	
23. Mai =	320	Lösch, Xaver, in Forchheim	Blum, Georg, Ehefrau hier	66	
14. Okt. =	326b	Hilbiber, Michael, hier	Haag, Georg, Schneider in Malterdingen	76	
=	=	Autenrith, Lehrer hier	dto.	315	
27. Okt. =	329	Weis, Joseph, von Forchheim	Klipfel, Barbara, in Allmannsweier	400	
18. Nov. =	330	Haag, Jakob, hier	Wolf, Jakob, Schneider, Wittwe hier	804	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. Dez. 1812	331	Klipfel, Michael, hier	Schmidt, Anna Eva, ledig, hier	150	
28. Dez. =	332b	Hüglin, Michael, hier	Fuchs, Balzer, ledig, hier	184	
=	333	Klipfel, Georg Jakob, Metzger hier	Baas, Eva Barbara	110	
5. Jan. 1813	334b	Martin Jacob hier	Michael Jacob hier	200	
=	335b	dto.	dto.	60	
3. März =	336b	Haag, Johannes, hier	Spengler, Michael, hier	60	
=	337	Adlerwirth Mathias Boos hier	Haag, Balzer, Wittwe	190	
=	338	Göring, Johannes, hier	Flöhr, Michael, hier	132	
11. Mai =	=	Haag, Georg, Schuster hier	Ihrion, Martin, hier	60	
=	340	Jacob, Georg Jakob, hier	Klipfel, Barbara, in Allmannsweier	100	
5. Juni =	341b	Hüglin, Michael, hier	Frieß, Mathias, hier	170	
11. Okt. =	345	Ehredt, Martin, jung, Schiffer hier	Nicola, Georg, Rheinzoller hier	200	
=	346	Eccard, Michael, Bäcker hier	Eccard, Michael, Hutmacher hier	70	
14. März 1814	350b	Klipfel, Georg, Ziegler hier	Wolf, Michael, Wittwer hier	200	
=	351	dto.	dto.	212	
=	351b	Ehredt, Martin, Schiffer, jung, hier	Blum, Georg, Ehefrau hier	243	
19. März =	355b	Wolf, Georg, Obermüller hier	dto.	170	
29. April =	357	Karcher, Michael, Wagner hier	Fuchs, Balzer, hier	42	
=	357b	Haag, Georg, Schuster hier	dto.	197	
=	=	Ehredt, Michael, hier	dto.	48	
=	358	Haag, Georg, Schuster hier	dto.	105	
21. Juli =	359b	Nicola, Johann, hier	Kaspar, Jakob, Eheleute hier	151	
=	360	Oehler, Georg, Bäcker hier	dto.	250	
=	=	Hüglin, Michael, Richter Sohn, hier	dto.	192	
=	360b	Boos, Friedrich, Wittwer hier	dto.	178	
=	=	Haag, Georg, Hansen Sohn, hier	dto.	114	
=	=	Klank, Michael, jung, hier	dto.	100	
=	361	Wolf, Balzer, hier	dto.	101	
=	=	Glöckler, Johannes, hier	dto.	151	
=	=	Haag, Balzer, ober, hier	dto.	110	
=	361b	Wolf, Georg, Waisenrichter hier	dto.	205	
=	362	Wolf, Georg, Müller hier	dto.	360	
23. Sept. =	364	Birmelin, Sebastian, hier	Lydtin, Chirurg, Eheleute hier	300	
3. Okt. =	366	Haag, Johann, Taglöhner hier	Klipfel, Michael, hier	100	
20. Okt. =	367	Eccard, Michael, Bäcker hier	Karcher, Martin, Eheleute hier	150	
=	369	Birmelin, Sebastian, hier	Klipfel, Michael, hier	175	
=	370	Eccard, Michael, Bäcker hier	dto.	190	
4. Nov. =	372b	Ehredt, Johann, Schuster hier	Binder, Anna Maria, hier	75	
21. Dez. =	375b	Köchlin, Balzer, Krämer hier	Schmidt, Michael, jung, in Wittenweier	60	
29. Dez. =	376	Hüglin, Michael, Richters Sohn, hier	Klipfel, Michael, Wittwe Erben hier	189	
=	376b	Klipfel, Jakob, Schuster hier	dto.	76	
17. Jan. 1815	378	Serauer, Jakob, hier	Däschner, Christoph, hier	125	
18. Jan. =	379b	Ehredt, Lorenz, hier	Haag, Balzer, Wittwe hier	77	
=	380	Haag, Balzer, jung, hier	dto.	56	
23. Jan. =	=	Wolf, Philipp, hier	Reith, Jakob und Michael, hier	119	
22. Febr. =	381	Oehler, Johann Georg, Bäcker hier	Löslin, Johannes, in Denzlingen	210	
7. März =	383	Wolf, Georg, Obermüller hier	Klipfel, Georg, Michaels Sohn, hier	110	
16. März =	385	Karcher, Eva Barbara, hier	Leonhard, Johannes, hier	185	
=	385b	Wolf, Johann Georg, hier	Blum, Johann Georg, Eheleute hier	90	
18. Mai =	386b	Buchmüller, Schmied, Michael, hier	Eccard, Michael, Hutmacher, Eheleute	165	
5. Dez. =	390	Stöcklin, Mathias, Weber hier	Schmidt, Balzer, hier	150	
17. Jan. 1816	392	Autenrith, Lehrer hier	Boos, Eva Barbara	55	
=	=	Niebling, Karl, hier	dto.	136	
29. Jan. =	393	Blum, Simon, hier	Dietrich, Johann, Eheleute in Nonnenweier	96	
=	393b	Buchmüller, Michael, Schmied hier	dto.	318	
=	394	Köchlin, Balzer, Krämer hier	dto.	185	
=	=	Ehredt, Balzer, Fischer hier	dto.	410	
=	394b	Meier, Friedrich, Schneider	dto.	112	
=	=	Oehler, Balzer, jung, hier	dto.	107	
=	=	Ehredt, Johann, Schuster hier	dto.	81	
=	395	Hüglin, Michael, jung, hier	dto.	200	
=	=	Blum, Simon, hier	Frieß, Mathias, Eheleute hier	206	
=	395b	Serauer, Jakob, hier	dto.	203	
=	=	Klipfel, Jakob, Richter hier	dto.	222	
=	=	Engler, Balzer, hier	dto.	180	
=	396	Buchmüller, Michael, Schmied hier	dto.	255	
9. März =	397	Serauer, Tobias, hier	Serauer, Jakob, hier	222	
18. Juni =	398b	Haag, Georg, Schuster hier	Fees, Konrad, von Forchheim	251	
12. Sept. =	402	Wolf, Georg,, Obermüller hier	Karcher, Martin, Fischer hier	80	
=	403	Engler, Michael, ober, hier	Karcher, Martin, Eheleute	273	
10. Okt. =	408	Stöcklin, Lorenz, Schiffer hier	Schächtele, Johann Georg, Wittwe hier	187	
=	=	Ott, Michael, jung, hier	Ott, Maria Salomea, hier	247	
=	408b	Göring, Johannes, hier	dto.	125	
			dto.	232	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. Okt. 1816	409	Niebling, Karl, Bäcker hier	Boos, Eva Barbara	336	
=	=	Haag, Georg, Krämer hier	dto.	613	
=	409b	Hüglin, Michael, jung, hier	dto.	301	
23. Okt. =	410	Ehredt, Johann, Eheleute hier	Christien, Georg, Wittwe hier. Aufgeld	250	
14. Nov. =	414b	Hüglin, Michael, jung, hier	Nicola, Georg, Zoller hier	274	
=	=	Hilbiber, Michael, hier	dto.	154	
=	=	Melter, Georg, Förster hier	dto.	230	
=	416b	Niebling, Karl, hier	Haag, Balzer, Fischer hier	122	
2. Jan. 1817	423	Niebling, Friedrich, hier	Schmidt, Michael, Schiffer hier	57	
=	424	Jacob, Kaspar, von hier	Blum, Georg, Ehefrau hier	200	
16. Jan. =	425	Haag, Georg, Schuster hier	Kiß, Georg, Wittwe hier	100	
=	425b	Melter, Georg, Förster hier	Lehmann, Georg, Ehefrau in Bofsheim	50	
28. Jan. =	427	Kammerer, Jakob, hier	Ihrion, Martin, hier	140	
14. April =	432	Eccard, Michael, hier	Binder, Magdalena, hier	20	
17. Mai =	438	Ehrler, Michael, hier	Haag, Balzer, Landwehr hier	81	
5. Juli =	439	Niebling, Friedrich, hier	Oehler, Georg, alt, Wittwe hier	38	
14. Juli =	439b	Haag, Balzer, ober, hier	Mathiß, Georg, Ehefrau	66	
12. Sept. =	441	Karcher, Georg, hier	Wiler, Jakob, Ehefrau in Nonnenweier	55	
8. Okt. =	443	Melter, Georg, Förster hier	Haag, Michael, Eheleute hier	220	
13. Dez. =	448	Köchlin, Balzer, Krämer hier	Glorer, Martin, Wittwe	125	
		Grundbuch Band 6.			
1. Juli 1818	8b	Peter, Georg, hier	Ehredt, Johann, Korber hier	90	
7. Nov. =	12b	Buchmüller, Mathias, hier	Ehredt, Jakob, Maurer hier	100	
20. Nov. =	14b	Melter, Georg, Förster hier	Mathias Biedner, Maurer hier	60	
4. Dez. =	15	Geißer, Heinrich, von Ihringen	Klipfel, Michael, Eheleute hier	214	
23. Jan. =	21	Meltner, Georg, Förster hier	Melter, Ernestina Luisa	1300	
20. Sept. 1819	34	Beck, Georg, jung, hier	Storz, Georg, Maurer, Eheleute hier	60	
=	35	Meier, Friedrich, hier	Wolf, Jakob Friedrich, Eheleute hier	72	
=	=	Klipfel, Michael, Sonnenwirth hier	Ehredt, Michael, hier	12 30	
9. Nov. =	40b	Hüglin, Balzer, alt, hier	Peter, Martin, Eheleute hier	280	
13. Dez. =	52b	Ehredt, Jakob, Fischer hier	Glorer, Martin, Wtb. hier	50	
3. Febr. 1820	56	Flöhr, Mathias, hier	Ihrion, Martin, Eheleute hier	206	
26. Aug. =	68b	Oehler, Johann Georg, hier	Sacker, Jakob, Schneider hier	55	
5. März 1821	74b	Wolf, Balzer, hier	Schmidt, Balzer, hier	75	
14. März =	75	Henninger, Severin, hier	Stöcklin, Jakob, ledig, hier	900	
18. Juni =	80	Ott, Michael, hier	Walter, Georg, Eheleute hier	43	
12. Nov. =	84	Birmelin, Sebastian, hier	Henninger, Joh. Georg, Bäcker hier	200	
26. Nov. =	85	Hüglin, Balzer, hier	Nicola, Johann, Wittwe hier	22	
5. Jan. 1822	86b	Krämer Köchlin hier	Eccard, Michael, Hutmacher hier	44	
14. Sept. =	95b	Haag, Friedrich, ledig, hier	Haag, Balzer, Eheleute hier	220	
26. Sept. =	98	Haag, Georg, Krämer hier	Haag, Michael, Schmied hier	165	
=	98b	dto.	Herzog, Eva Barbara, Wittwe hier	165	
8. März 1823	111b	Birmelin, Sebastian, hier	Engler, Georg, Eheleute hier	350	
18. April =	115	Schmidt, Michael, Wittwe hier	Hug, Johann, zu Hertern	100	
23. April =	117	Ginzburger, Herz, von Ihringen	Schmidt, Balzer, hier	90	
25. April =	118	Oehler, Johann Georg, hier	Rott, Pfarrer zu Tutschfelden	95	
4. März 1824	135b	Kromer, Johann, Küfer hier	Haag, Martin, jung, hier	48	
13. April =	138b	dto.	Ehredt, Lorenz, Schiffer, Eheleute hier	60	
8. Mai =	141b	Schiffbauer, Jakob Mathiß, hier	Jacob, Georg Friedrich, hier	400	
6. Nov. =	150b	Henninger, Severin, hier	Niebling, Friedrich, in Eboldsheim im Elsaß	44	
26. Febr. 1825	160	Haag, Johann Jakob, hier	Haag, Michael, Schmied hier	150	
26. Okt. =	182b	Oehler, Balzer und Friedrich, hier	Oehler, Michael, Bauer hier. Aufgeld	20	
24. Okt. 1826	217	Haag, Georg, Wuhrmeister hier	Haag, Balzer, hier	50	
27. Dez. =	224	Kromer, Johann, hier	Beck, Georg, hier	75	
3. Febr. 1827	230b	Haag, Georg, Wuhrmeister hier	Henninger, Jakob, jung, hier Eheleute	80	
27. Dez. =	264b	Stöcklin, Lorenz, jung, hier	Schmidt, Georg, Wtw. hier	343	
=	=	Haag, Mathias, hier	dto.	169	
=	265	Buchmüller, Michael, Schmied hier	dto.	185	
=	=	Klipfel, Michael, hier	dto.	17	
10. April 1828	275	Brenner, Friedrich, hier	Bindner, Mathias, Maurer hier	616	
		Grundbuch Band 7.			
26. Febr. 1829	19	Spöri, Sebastian, hier	Klipfel, Friedrich, Glaser hier	40	
22. Sept. =	41b	Scheer, Martin, und Hammann, Martin, hier	Junghäni, Michael, in Straßburg	50	
25. Sept. =	101	Ritter, Albin, in Forchheim	Gasser, Jakob, Eheleute hier	200	
7. Sept. 1830	=	Ehrler, Jakob, Accisor hier	Ehrler, Michael, Krämer hier	80	
28. Febr. 1831	128	Boos, Friedrich, hier	Haag, Balzer, Schäfer hier	78	

Z.c.436. Nr, 375. Rastatt. (Vorladung.)

In Sachen

Berthold Hitscherich von Rastatt

gegen

1) Die Xaver Ehret'schen Eheleute von Rastatt, unbekannt wo abwesend,
2) Kaufmann Jakob Weiß von Landau in Rheinbayern,
3) David Reinach von Deidesheim in Rheinbayern,
4) Georg Mandard von Ilbesheim in Rheinbayern,
5) Philipp Jakob Klein von da,
6) Lammwirth Heinz von Weisenstein in Bayern,
7) Nikolaus Eckerle von Frankenweiler in Rheinbayern,
8) Jakob Senger, Kübler von Loffenau in Württemberg,
9) Wattenmüller, Rettigs Wittwe von Rastatt, unbekannt wo abwesend.

Unterpfandsstreichung betreffend,

hat der Kläger vorgetragen:

Der Kläger Berthold Hitscherich zum Bären dahier hat mit Klage vom 4. Dez. 1863 vorgetragen, daß er das Bärenwirthshaus dahier mit Zubehörde am 8. Dez. 1859 von Karl Link gekauft habe, und daß der Erwerb im Kauf- und Tauschbuch eingetragen und bezüglich gewährt worden sei. Der Kläger macht geltend, daß er das Kaufobjekt frei von denjenigen Pfandlasten erworben habe, welche zu Gunsten der obenangeführten Beklagten in den nachfolgenden Pfandeinträgen eingetragen worden sind, nämlich zu Gunsten

1) der Xaver Ehret'schen Eheleute von Rastatt wegen Kaufschillings 18,500 fl., laut Eintrages vom 6. Juli 1839 im Pfandbuch Theil XIII, Nr. 137, Seite 615;
2) des Kaufmann Johann Weiß von Landau wegen 67 fl. 32 kr., nebst Zinsen, laut richterlichen Pfandeintrags vom 10. Jan. 1845, Theil XIV, Nr. 90, Seite 51;
3) des David Reinach von Deidesheim wegen 77 fl. 28 kr., laut richterlichen Pfandeintrags vom 13. August 1845, Theil XIV, Nr. 312, Seite 173;
4) des Georg Mandard von Ilbesheim wegen 66 fl. und Kosten 9 fl. 8 kr., nebst Zins, auf eingetragene Vollstreckungsverfügung, laut Eintrags vom 29. Jan. 1846, Theil XIV, Nr. 477, Seite 261, ferner zu Gunsten des Georg Mandard wegen 66 fl. nebst Zins, à 5% vom 18. Juli 1845, richterliches Pfandrecht, eingetragen am 28. März 1846, Theil XIV, Nr. 555, Seite 303b;
5) des Philipp Jakob Klein von Ilbesheim wegen Forderung von 100 fl. 18 kr., nebst 6% Zins vom 12. Febr. 1845 an, laut richterlichen Pfandeintrags vom 28. März 1846, Theil XIV, Nr. 556, Seite 304;
6) des Lammwirth Heinz von Weisenstein wegen 298 fl. 12 kr., nebst 5% Verzugszinsen vom 24. Dez. 1845 an, laut richterlichen Pfandeintrags vom 23. April 1846, Nr. 605, Seite 327b, laut Eintrags der Vollstreckungsverfügung vom 16. April 1846, Theil XIV, Nr. 588, Seite 319b;
7) des Nikolaus Eckerle von Frankenweiler wegen 113 fl. 20 kr. auf eingetragene Vollstreckungsverfügung, laut Eintrags vom 9. März 1846, Theil XIV, Nr. 530, Seite 290b, mit richterlichem Pfandrecht vom 18. Mai 1846, Theil XIV, Nr. 665, Seite 357;
8) des Jakob Senger, Kübler, von Loffenau wegen 167 fl. und weitere Entschädigung von 11 fl., laut richterlichen Pfandeintrags vom 23. Jan. 1845, Theil XIV, Nr. 103, Seite 59;
9) der Wattenmüller Rettigs Wittwe von Rastatt, laut Eintrags eines richterlichen Urtheils, auf Rechnungstellung im Pfandbuch Theil XIV, Nr. 292, Fol. 162b, vom 25. Juli 1845.

Die Entledigung der Kaufobjekte von den angeführten Pfandlasten wird darauf gestützt, daß der frühere Eigenthümer des Bärenwirthshauses Theodor Bohnenberger von Pforzheim dasselbe am 28. Sept. 1846 aus der gegen den damaligen Inhaber Wilhelm Diederle erkannten und vollzogenen Vollstreckungsversteigerung um 12,500 fl. ersteigert hat, und daß der Kaufschilling an den Steigerer selbst als Hauptgläuger des Vollstreckten zur Zahlung verwiesen, und daß gegen das ganze Vollstreckungs- und Verweisungsverfahren von Seiten der vorschriftsmäßig benachrichtigten Beklagten eine Einsprache niemal erhoben worden sei. Der Kläger behauptet, daß durch diese Vorgänge das Kaufobjekt von allen älteren Pfandlasten befreit worden sei, und stützt hierauf das Begehren, daß die Beklagten zur Ausstreichung der vorangegebenen Pfandeinträge verurtheilt und zu diesem Zwecke öffentlich vorgeladen werden sollen.

Auf diese Klage ergeht

Beschluß.

An die Beklagten:

Zur mündlichen Verhandlung über die Klage wird Tagfahrt auf

Dienstag den 12. April d. J., früh 9 Uhr,

anberaumt, und Sie werden dazu unter Androhen des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß bei Ihrem Ausbleiben die Klagbehauptungen für zugestanden und die Einreden für versäumt erklärt würden.

Zugleich haben Sie einen gemeinschaftlichen hiesigen Gewalthaber zum Vortrag ihrer Erklärungen und zum Empfang der gerichtlichen Beschlüsse aufzustellen, da sonst die Ernennung von Amtswegen, beziehungsweise die Zustellung der Beschlüsse durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen würde.

Rastatt, den 16. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Kärcher.

Z.c.449. Nr. 1281. Pforzheim. (Urtheil.)

In Sachen

der Ehefrau des Friedrich Hetzel, Friederike, geb. Katz, von Brötzingen

gegen

ihren Ehemann Friedrich Hetzel, Mechanikus von da,

Vermögensabsonderung betreffend,

wird zu Recht erkannt:

Sei die Klägerin Friederike Hetzel, geborne Katz, zu Brötzingen für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes, Mechanikus Hetzel daselbst, abzusondern und hat derselbe die Kosten des Verfahrens zu tragen.

V. R. W.

Pforzheim, den 22. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gärtner.

Z.c.432. Nr. 424. Krautheim. (Erbvorladung.) Andreas Ziegler von Winzenhofen, zur Zeit unbekannt wo sich in Amerika aufhaltend, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, Martin Ziegler's Ehefrau, Franziska, geborne Münster, von Winzenhofen berufen und wird hiermit aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten

zur Empfangnahme derselben hier zu melden, widrigenfalls solche Denjenigen zugetheilt werden wird, denen solche zukäme, wenn der Vorzuladende zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Krautheim, am 21. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Schleinkofer.

J. Meixner, Notar.

Z.c.439. Nr. 402. Ettenheim. (Erbvorladung.) Anton und Landolin Faißt von Münchweier, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Schwester, Barbara Faißt, ledig, von Münchweier, berufen.

Dieselben oder deren etwaige Rechtsnachfolger werden aufgefordert,

innerhalb 3 Monaten

sich zur Empfangnahme ihres Erbbetreffnisses zu melden, ansonst die Erbschaft Denjenigen zugeschieden würde, welchen sie zukäme, wenn dieselben z. Zt. des Erbanfalles nicht mehr gelebt hätten.

Ettenheim, den 23. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Ziegler.

L. Mühl, Notar.

Z.c.421. Nr. 969. Freiburg. (Aufforderung.) Die Wittwe des Georg Rombach von Lehen, Magdalena, geb. Risch, hat dahier um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind binnen zwei Monaten anher zu begründen.

Freiburg, den 20. Januar 1864.

Großh. bad. Stadtamtsgericht.

Lang.

Simianer.

Z.c.452. Nr. 1205. Pforzheim. (Bekanntmachung.)

Die Konskription pro 1864 betr.

Unser Ausschreiben vom 8. d. M., Nr. 49, nehmen wir bezüglich des Wilhelm Josef Dannicher von Bauschlott anmit zurück.

Pforzheim, den 23. Januar 1864.

Großh. bad. Oberamt.

C. Winter.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.